



Herbstliches Lindenwerk

Mächtig stehen alte Linden,
Tausend Jahre knorrig Rinden.

Kräftig Astwerk steigt empor,
Windes Rauschen Laubes Chor.

Wuchtig Stämme tragen Lasten,
Leichtes wiegt noch kurzes Rasten.

Goldig strahlen Blättertürme,
Trotzen Winden und noch Stürme.

Freudig fließt im Himmelsdach,
Weit verzweigter gelber Bach.

Luftig Herbstes Meere ragen,
Schwereloses Leuchten tragen.

Heftig glänzen Herbstgewalten,
Über hohe Baumgestalten.

Riesig sich ins Blaue winden,
Herbst bemalte alte Linden.

Im späten Herbstlicht stehen alte knorrige Linden. Uralte riesige Linden im strahlenden Herbstgewand. Mächtige, kräftige Stämme halten in den Himmel empor gestiegenes Astwerk. Die Häupter gekrönt mit leuchtendem Gelb. Ein goldig glänzendes Blätterdach wiegt sich im Herbstwinde, schwebt leicht, fast schwerelos. Weites ausladendes Zweigengewirr trägt es. Weitverzweigter gelber Bach durchfließt sattes blaues Himmelsmeer. Kontrastreicher Farbenstrom in luftiger Höhe. Sonnenlicht neigt sich, neigt sich nieder auf gefallenes Lindenlaub, auf weiß gefiedertes Getier am Weiher. „Erhaben, stimmungsvoll und mystisch zeigt sich das Baumwerk, zeigen sich Geäster auch bei Morgenlicht.“